

ZEITPLAN WETTBEWERBS- VERFAHREN

29. Juni 2018

Revierkonferenz: Ankündigung des geplanten Wettbewerbsverfahrens

1. August 2018

Veröffentlichung des Wettbewerbs und Beginn der Einreichungsfrist

27. bis 31. August 2018

Durchführung projektaktivierender und thematischer Workshops

30. September 2018

Ende der Einreichungsfrist von Projektvorschlägen

Oktober 2018

Aufbereitung der eingereichten Projektvorschläge und Vorprüfung

November 2018

Empfehlung durch den Operationellen Arbeitskreis der IRR (OPAK), Projektauswahl durch Jury

14. Dezember 2018

Revierkonferenz: Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

6 WORKSHOPS ZU 5 PROJEKTFAMILIEN UND 1 QUERSCHNITTSTHEMA!

Von 27. bis 31. August 2018 finden projektaktivierende Workshops entlang folgender Themenbereiche statt:

- **Energie intelligent einsetzen**
(Regionales Energiemanagementsystem, CO₂-freie Mobilitätsstrategie...)
- **Neue Arbeitsfelder erschließen**
(Interkommunale Kompetenzareale, Regionale Flächenentwicklungsstrategie...)
- **Wohnen und Leben im Quartier**
(Klimaschutzquartiere, Dörfer der Zukunft...)
- **Landschaft kultivieren**
(Regionales Freiraumsystem, Agrobusiness-Region Rheinisches Revier...)
- **Regionales Ressourcensystem aufbauen**
(Nachhaltige Carbon-Wertschöpfung, Regionale Kreislaufwirtschaft...)
- **Neue Verknüpfungen herstellen**
(Digitalisierung und Infrastruktur...)

Termine und Veranstaltungsort werden rechtzeitig im Vorfeld der Workshops auf unserer Homepage bekannt gegeben. Gerne können Sie sich bei Interesse vormerken lassen!

KONTAKT

Zukunftsagentur Rheinisches Revier
IRR - Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH

Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich

Telefon: 02461 690-180
Telefax: 02461 690-189

E-Mail: zukunftsagentur@rheinisches-revier.de
www.rheinisches-revier.de



Unternehmen Revier 2019

IDEENWETTBEWERB UND AUFRUF FÜR PROJEKTVERBÜNDE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© RWE Power AG

Strukturfördermittel für das Rheinische Revier

Mit dem Haushaltsplan 2016 hat der Bund beschlossen, Mittel aus dem Energie- und Klimafonds (EKF) in Höhe von jährlich 4 Mio. Euro zur Bewältigung des Strukturwandels in den vier deutschen Braunkohleregionen (Lausitzer Revier, Rheinisches Revier, Mitteldeutsches Revier und Helmstedter Revier) bereitzustellen. Etwa 25 % davon, also rund 1 Mio. Euro pro Jahr sollen zukünftig in das Rheinische Revier fließen.

Unternehmen Revier

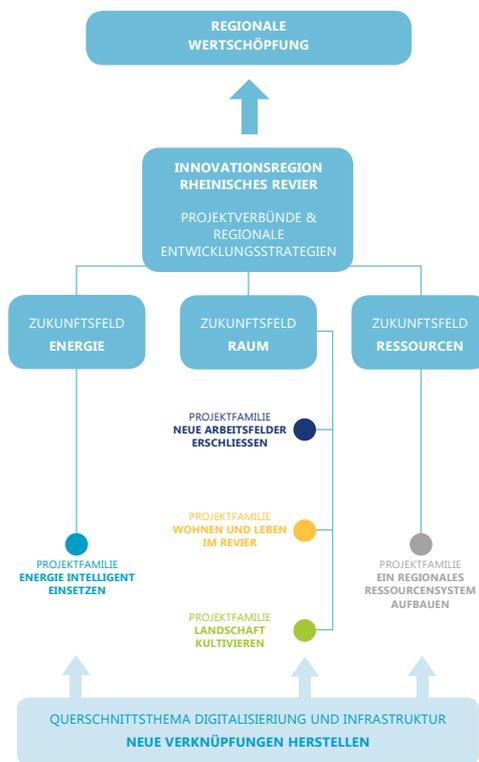
Die Mittel sollen im Rahmen eines neuen Bundesprogramms „Unternehmen Revier“ für eine präventive Regionalpolitik in den Revieren eingesetzt werden. Als Voraussetzung und Grundlage der Förderung wurde gemeinsam mit regionalen Schlüsselakteuren und in enger Abstimmung mit dem Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) in 2017 ein sogenanntes „Regionales Investitionskonzept“ (RIK) für das Rheinische Revier erstellt.

Solide Basis durch Projektverbünde und eine regionale Gesamtstrategie

Für die Region besteht über das Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ die Chance, das in 2015 angestoßene Programm weiter zu operationalisieren und mit neuen Impulsen zu versehen. Dabei verfolgt die Zukunftsagentur den Anspruch, dass innovative Projekte, Projektbündel und Leitbilder zur regionalen Entwick-

lung einen signifikanten Beitrag zu übergeordneten, regionalen Gesamtstrategien leisten. Die Konkretisierung und Operationalisierung von regionalen Gesamtstrategien soll dazu beitragen, tragfähige Strukturen aufzubauen, die anschließend die Grundlage für ein gezieltes regionales Engagement sowie für weitergehende investive Förderungen (Bund, Land, EU) darstellen.

3 Zukunftsfelder, 5 Projektfamilien und 1 Querschnittsthema



IHRE IDEEN UND EIN WETTBEWERB FÜR DIE ZUKUNFT IM UNTERNEHMEN REVIER 2019

Projektverbünde gesucht!

Vor dem Hintergrund der bereits vorliegenden großen Anzahl von Projektideen als Ergebnis des ersten Projektauftrages/Ideenwettbewerbs in 2015 und dem Anspruch des „Unternehmen Revier“-Programms neue Projekte im Rahmen des Wettbewerbs für 2019 anzustoßen, wird über das projektaktivierende Format thematischer Workshops sichergestellt, dass im Rahmen übergeordneter Strategien und Verbünde für das Rheinische Revier sowohl bestehende Ansätze qualitativ weiterentwickelt als auch gleichzeitig neue Projektansätze initiiert werden können.

Rahmenbedingungen

Der neue Ideenwettbewerb erfolgt auf Basis der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Strukturpassung in den Braunkohlebergbauregionen im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“ vom 1. November 2017 und des gemeinsam erarbeiteten Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) für das Rheinische Revier. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Wettbewerbs erfolgt in enger Abstimmung mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, dem Operationellen Arbeitskreis (OPAK) und der Bezirksregierung Köln.